

Modalpartikeln / Abtönungspartikeln in der historischen Lexikographie des Deutschen
Diskussion Bullay 2019
Ralf Plate, Einführung

Abstract
(24.4.2019)

Partikeln und besonders Modalpartikeln / Abtönungspartikeln waren nach der „kommunikativ-pragmatischen Wende“ seit den 1970er Jahren (wieder) ein zentraler Gegenstand der deutschen Linguistik und sind es bis heute, wie die Bibliographie der jüngeren Partikelforschung (Klosa/Töpel 2013) eindrucksvoll zeigt. Auch die angemessene lexikographische Darstellung wurde in einer Reihe von Beiträgen thematisiert (vgl. Wolski 1989); für die Gegenwartssprache und einen weiteren, nicht-akademischen Benutzerkreis wurde sie z.B. im Lexikon deutscher Partikeln von Gerhard Helbig erprobt (1988). Den theoretisch wie wörterbuchpraktisch schwierigen Fragenkomplex der Partikelbedeutung hat besonders Hans Jürgen Heringer (1988) ausgeleuchtet.

Ein Versuch, neuere Erkenntnisse der Modalpartikelforschung systematisch für die historische Lexikographie des Deutschen fruchtbar zu machen, ist Armin Burkhardts Bearbeitung der entsprechenden Artikel Hermann Pauls in der 9. Auflage des Paulschen Wörterbuchs von 1992 (vgl. den Bericht Burkhardt 1994). Sonst hat die jüngere Partikelforschung in der historischen Lexikographie des Deutschen wohl mehr oder weniger deutliche Spuren hinterlassen (zur Praxis in der Neubearbeitung des DWB vgl. etwa Gante 2011 und 2012, im ÖWB Geyer 2012), eine methodische Übersicht fehlt aber ebenso wie anerkannte Muster der Analyse und Darstellung. Auch neuere Einzeluntersuchungen, auf die man sich stützen könnte, sind rar (wie etwa Eroms 2005 zu *auch* und weiteren Partikeln im Alt- und Mittelhochdeutschen); dankbar werden dafür die nicht unerheblichen Erträge älterer Forschung wiederentdeckt (z.B. Behaghel 1928).

Der einleitende Diskussionsbeitrag soll dazu anregen, die Probleme der lexikographischen Beschreibung historischen Partikelgebrauchs methodisch vor Augen zu führen und verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Dazu wird ein vergleichender Durchgang durch die Artikel zu vier Wörtern mit modalen Gebrauchsweisen vorgeschlagen, die unterschiedliche Anforderungen an die lexikographische Analyse und Beschreibung stellen: *halt*, eine im Deutschen isolierte Form eines Adjektivadverbs, deren Grammatikalisierung zur Modalpartikel vom Ahd. bis Nhd. verfolgt werden kann; *etwa*, ursprünglich jedenfalls Indefinitum der *ête*-Reihe, mit im einzelnen jedoch nicht völlig geklärtem Anschluss und Grammatikalisierungspfad; modaler Gebrauch der Konjunktion *auch*; schließlich das nhd. stan-

dardsprachlich ausgestorbene, aber im Südwesten erhaltene *echt* aus ahd. *eckorôdo*, mhd. *eckert*, *eht* usw.

Leitfragen der Diskussion könnten sein:

- wie werden modale Gebrauchsweisen identifiziert?
- wie werden sie voneinander unterschieden?
- wie werden sie beschrieben?
- was lässt sich über ihren Zusammenhang mit nicht-modalen Gebrauchsweisen und untereinander ermitteln?

Für die vier Beispiel-Wörter werden auf der Tagungsseite [PDFs zum Herunterladen](#) zur Verfügung gestellt, jeweils mit den Artikeln (wo vorhanden) aus dem ²DWB, Paulschen Wörterbuch (9. Aufl. 1992), AWB, MWB, FWB und Schweizerischen Idiotikon; für die Gegenwartssprache ist bei den drei standardsprachlich noch gebräuchlichen Wörtern der Artikel aus Helbig's Spezialwörterbuch vorangestellt. Für das erst frühnhd. als Modalpartikel bezeugte *etwa* wird aus AWB und MWB zum Vergleich der Abschnitt zum adverbialen Gebrauch des Indefinitpronomens *iouuiht* / *iht* beigegeben. Die Zusammenstellungen enthalten im einzelnen (online verfügbare Artikel sind hier verlinkt):

- *halt*: Helbig (1988), [AWB](#) (1991), MWB (2019), [FWB](#) (2004), Paul (1992), [Idiotikon](#) (1885)
- *etwa* Helbig (1988), ²DWB (1999), Paul (1992), [Idiotikon](#) (1881); *iowiht* [AWB](#) (2001), *iht* MWB (2019)
- *auch*: Helbig (1988), Paul (1992), ²DWB (2001), [FWB](#) (1992), [Idiotikon](#) (1881), WBÖ (1970) – vgl. auch das [Goethe-Wörterbuch](#)
- *eckorôdo* [AWB](#) (1974), *eht* [MWB](#) (2011), *echt* FWB (2017), ²DWB (1984), [Idiotikon](#) (1881)

Erwähnte Forschungsliteratur (Burkhardt, Eroms, Heringer, Gante, Geyer und Wolski zum Herunterladen auf der Tagungsseite):

Otto Behaghel, Deutsche Syntax, Bd. 3, Heidelberg 1928. Darin: Die einzelnen Konjunktionen (alphabetisch geordnet), S. 48-355.

Armin Burkhardt, Abtönungspartikeln im Deutschen: Bedeutung und Genese, in: ZGL 22 (1994), S. 130-151

Hans-Werner Eroms, Der Konnektor *ouch* und die Abtönungspartikeln im 'Parzival' Wolframs von Eschenbach, in: Neue Perspektiven der Sprachgeschichte. Hg. von Ursula Götz und Stefanie Stricker, Heidelberg 2005, S. 105-124

Christiane Gante, Nicht bloß Semantik. Grammatikalisierung im historischen Wörterbuch am Beispiel der Artikel ‚blosz‘ und ‚blöszlich‘, in: Tätigkeitsbericht 2011 der Göttinger Arbeitsstelle des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm, Göttingen 2011, S. 29-32. – Dies., Historical Lexicography – what is it good for, today? [Historische Wörterbücher als Fundgrube für die Grammatikalisierungsforschung]. Präsentation auf dem ICCHL Jena 2012

Ingeborg Geyer, Zur Entwicklung des Sprachgebrauchs von *eh* in Partikelfunktion, in: Brdar-Szabó, Rita u.a. (Hg.): Deutsch – grenzenlos. Festschrift für Elisabeth Knipf zum 60. Geburtstag (Budapester Beiträge zur Germanistik 58), Budapest 2012, S. 138-150.

Gerhard Helbig, Lexikon deutscher Partikeln, Leipzig 1988

Hans Jürgen Heringer, Ja, ja, die Partikeln! Können wir Partikelbedeutungen prototypisch erfassen?, in: ZPSK 41 (1988), S. 730-754

Annette Klosa / Antje Töpel, Bibliographie „Funktionswörter im Wörterbuch“, in: Eva Breindl / Annette Klosa, Funktionswörter | buch | forschung. Zur lexikographischen Darstellung von Partikeln, Konnektoren, Präpositionen und anderen Funktionswörtern (Germanistische Linguistik 221/222), Hildesheim u.a. 2013, S. 267-421, besonders 304-319 (Deutsch).

Werner Wolski, Die Beschreibung von Modalpartikeln im allgemeinen einsprachigen Wörterbuch, in: Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie, hg. v. Franz-Josef Hausmann u.a. Erster Teilband (HSK 5.1), Berlin / New York 1989, S. 805-814

Beigabe zum Aufwärmen an irritierender historischer Differenz: Georg von der Gabelentz, Die Sprachwissenschaft. Ihre Aufgaben, Methoden und bisherigen Ergebnisse, 2. Aufl. Leipzig 1901, S. 95f. (über Modalpartikelgebrauch am Beispiel von *auch* und *nur*).